

Partner@ATOS wünscht euch und eueren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Wohin geht die Reise mit ATOS?

Diese Frage bewegt viele unserer Kollegen und Kolleginnen in den vergangenen Monaten. Die spärlichen und ungenauen Informationen seitens des ATOS-Managements tragen auch nicht zur Lösung bei. Sei es die Vorträge und Berichte bei der herbstlichen Road-Show in Fürth, die „All-employees-call's“ der AIS MS GER oder die diversen Email's zu Themen wie die Erfassung der Arbeitszeit oder der Nutzen von BlueKiwi für das Unternehmen. Es beschleicht einen das Gefühl, dass es irgendwie an einer Strategie und einem Konzept für diese IT-Champion fehlt. Dafür sorgen auch solche Entscheidungen wie drastische Einschnitte bei Dienstreisen und Materialbeschaffung seit Oktober oder der konfuse Zustand zu den Wahlarbeitszeiten über 37,5 Std. Auch hat die Arbeitsbelastung des einzelnen Mitarbeiters deutlich zugenommen. Doch wie man die dringendsten Problem unsere Organisation lösen wird, hat oder möchte man nicht ansprechen. Wann ist die Persa endlich in der Lage eine richtige Gehaltsabrechnung zu versenden, ohne dass in dieser wieder etliche Positionen aus den Vormonaten gegeneinander aufaddiert und subtrahiert werden? Oder wann und wie gibt es wieder lebbar Betriebsprozesse, bei welchen ein gesunder Menschenverstand zu Grunde liegt und keine wissenschaftliche Dissertation benötigt wird um dieses umsetzen zu können? Wann fallen endlich umständliche Tools und zeit fressende Exceltabellen weg, damit man endlich seine Arbeit wieder machen kann?

Solche Fragen könnte man endlos weiterführen aber im Kern bleiben die folgenden drei wichtigen Fragen übrig:

- *In den vergangen Jahren haben viele Mitarbeiter und auch gute Führungskräfte das Unternehmen verlassen. Wie sehen konkret die Vision und die Strategie der ATOS für die Mitarbeiter an unseren Standort in Erlangen aus?*
- *Die Aufgaben von Kollegen, die die Abteilungen verlassen haben, sind nicht zwangsläufig weggefallen. Wie sollen die verbliebenen Kollegen diese Aufgaben noch erledigen können? - Das ist bei der gegenwärtigen hohen Arbeitsbelastung und den fehlenden Prozessen und Tools nicht mehr realistisch.*
- *Wann und wie erfolgen Maßnahmen und deren saubere Kommunikation an die Mitarbeiter, um die immer noch bestehenden Probleme in den Griff zu bekommen?*

Am Ende eines Arbeitstages bleiben daher leider immer nur noch mehr Fragen als Antworten von den Kollegen übrig.

Tarifverhandlungen zwischen Gewerkschaft und Arbeitgeber abgeschlossen

Wie uns allen mitgeteilt und vorgestellt wurde, ist ein Ergebnis zum „neuen“ Tarifvertrag zwischen der Gewerkschaft und dem Arbeitgeber ATOS erzielt worden. Die Präsentationen und Informationen zu diesem Thema sind unserer Meinung nach immer noch nicht ausreichend für die Kollegen. Denn wie kann heute ein Mitarbeiter überprüfen, ob er zukünftig mehr vom mehr oder genauso viel im Geldbeutel hat, ungeachtet der Tatsache, dass er dafür nun länger arbeiten muss. Bleibt das Monatsgehalt in seiner Höhe stabil oder müssen auch hier noch versteckte Einbusen hingenommen werden, trotz der Tarifierhöhung? Auch ist für viele Mitarbeiter nicht klar, ob ihre gewünschte Arbeitszeit nun als VAZ (Vertragsarbeitszeit) oder als befristete WAZ (Wahlarbeitszeit) umgesetzt wird. Oder wird dieses gar nicht mehr gewünscht oder umgesetzt? Auch die im Tarifvertrag hinterlegte Zeiterfassung schafft im normalen Betrieb nur Unklarheiten, denn wie nun dieses genau zu erfolgen hat wurde zwar per Email kommuniziert aber so richtig angekommen ist dieses noch nicht.

Auch bei diesem wichtigen Thema bleiben am Ende eines neuen „verlängerten“ Arbeitstages mehr Fragen als Antworten übrig.

Beantragung von Mehr- oder Wochenendarbeiten

Natürlich reist sich niemand um diese Arbeiten und deren Absprache mit der eigenen der Familie. Allerdings ist es im IT Sektor manchmal nötig an anderen Zeiten als der Kunde zu arbeiten. Updates und Patches müssen ausgebracht oder Hardware erneuert und installiert werden. Diese Einsätze außerhalb der „normalen“ Arbeitszeiten sind für die Kollegen und deren Familien schon belastend genug. Aber welche Hürden hier ein Mitarbeiter mittlerweile meistern muss, sind für uns nicht mehr verständlich. Es fehlt an klaren Vorgaben wie diese Anträge einzureichen sind und einem konstruktivem und harmonischen zusammenwirken der an diesem Prozess Beteiligten. Wenn kurzfristig einer solchen Tätigkeit nicht zugestimmt wird, so leiden am Ende doch wieder die Familien. Denn diese Arbeiten müssen trotzdem irgendwann von einem unserer ATOS Kollegen durchgeführt werden.

Unannehmlichkeiten an der Kasinokasse

Seit einiger Zeit haben die Kassiererinnen an den Kasinokassen der SAG auf Grund einer Revision neue Arbeitsanweisungen. Diese müssen sie strikt einhalten. Die freundlichen Damen müssen bei jedem Essensgast sich

dessen Mitarbeiterausweis ansehen um den korrekten Preis der Speisen ermitteln zu können. Egal ob sie einen Mitarbeiter seit Jahren kennen oder nicht. Diese neuen Regelungen führen zu Unverständnis bei den Essensgästen. Daher unsere Bitte: Die richtige Adresse für Beschwerden (auch wenn mal etwas mit dem Essen nicht in Ordnung sein sollte) sind nicht die Kassiererinnen, sondern die Betriebsleiter des jeweiligen Casinos.

Der Griff nach dem Himbeerpalast

Wie der Presse zu entnehmen war, ist das Universitätsgebäude in der Kochstr. in Erlangen sanierungsbedürftig. Mitte November 2013 überraschte Innenminister Joachim Herrmann die Kollegen aus Erlangen mit der Nachricht, dass ein Umzug der Philosophischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) in den Himbeerpalast der Siemens AG anstünde. Gleichzeitig wird über die Errichtung eines Siemens Campus berichtet. Das führt zu Diskussionen und Verunsicherung bei den Siemens Mitarbeitern. Wie es heißt, wird zurzeit eine Machbarkeitsstudie für den Siemens Campus erarbeitet. Deren Ergebnis wird im Frühjahr 2014 erwartet. Sollte dieses positiv sein, müssen jedoch erst Freiflächen und die Infrastruktur (Parkplätze, Verkehrsanbindung, ...) geschaffen werden. Welche Veränderungen sich daraus für die Atos Kollegen in Erlangen Mitte ergeben, kann derzeit niemand abschätzen. Denn was geschieht mit den heutigen „Untermietern“ in den Siemens Gebäuden, wenn Siemens sich aus Erlangen Mitte an den Stadtrand verlagert?

Lust auf... etwas Neues?

Mitbestimmung, Kolleginnen und Kollegen helfen, Vielseitigkeit, Abwechslung, Interessantes – Informatives?

Für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird der Betriebsrat erst dann wichtig, wenn sie mit persönlichen Problemen am Arbeitsplatz konfrontiert werden, sei es bei Fragen wie z.B. zur Bezahlung oder Altersteilzeit, in Konfliktsituationen oder bei Umorganisationen. Gut, dass es dann Betriebsräte gibt, die man ansprechen kann, die sich um diese Anliegen kümmern und beratend zur Seite stehen!

Du interessierst dich für Betriebsratsarbeit? Im Frühjahr 2014 finden an unserem Standort wieder Betriebsratswahlen statt. Das ist ein guter Zeitpunkt, selbst aktiv zu werden. Werde Kandidat auf der Liste - Partner@ATOS -

Wie sieht denn Betriebsratsarbeit konkret aus?

Betriebsräte vertreten die Interessen der Mitarbeiter im Betrieb. Neben dem offiziellen Teil der Mitbestimmung bei vielen Themen, wie z.B. Einstellungen, Arbeitszeit und -belastung, Chancengleichheit können sich die Mitarbeiter auch mit ihren vielfältigen Fragen oder Problemen direkt an einen Betriebsrat ihres Vertrauens wenden.

Gerade neu gewählte Betriebsräte können noch nicht alles wissen. Es gibt aber für alle Themen kompetente Ansprechpartner im Betriebsrat, die dir helfen werden, Anfragen zu beantworten.

Gibt es auch Weiterbildungen?

Als Betriebsrat muss man grundlegendes Wissen auf verschiedenen Gebieten, insbesondere allgemeine rechtliche Aspekte und Regelungen im jeweiligen Betrieb, erwerben. Das erfordert firmeninterne Schulungen und externe Weiterbildungen.

Wie vereinbart sich Betriebsratsarbeit mit meiner jetzigen Arbeit? - Mein Job ist schon stressig genug...

Betriebsratsarbeit findet grundsätzlich während der Arbeitszeit statt. Deine Arbeitsaufgaben werden also um die Betriebsratsarbeit reduziert. Deine Gesamtarbeitszeit bleibt gleich.

Ich will das sich was im Betrieb ändert. Was kann ich tun?

Du kannst dein Anliegen und deine Ideen einem Betriebsrat deines Vertrauens schon heute mitteilen. Insbesondere in Fragen der sogenannten Mitbestimmung können Betriebsräte viel erreichen. Alternativ können sie dir Tipps zur "Selbsthilfe" geben.

Haben wir es vielleicht sogar geschafft, dich auf Betriebsratsarbeit neugierig zu machen? Könntest du dir vorstellen, bei der nächsten Betriebsratswahl im Frühjahr 2014 zu kandidieren? - Dann sprich uns doch einfach an.

Falls ihr Fragen oder ein dringendes Anliegen habt, könnt ihr uns jederzeit ansprechen. Wir helfen gerne.

Eure Partner@ATOS Betriebsräte

Franziska Bochow und Christoph Dorn

Mitarbeiter bzw. Kollege steht natürlich auch für Mitarbeiterinnen bzw. Kolleginnen!





Christoph Dorn



Franziska Bochow



Wolfgang Alka



Konrad Schuhmann



Willi Reck



Regine Berella



Oliver Beck



Saskia Ungar



Kayan Özgenc



Daniela Adelfinger



Matthias Rosenmeyer



Christina Ebersberger



Clemens Amon



Walter Kressmann



Johannes Kredel



Frank Schleicher



Sina Friedrich



Karin Dresel



Sybille Reck



Kerstin Kraus